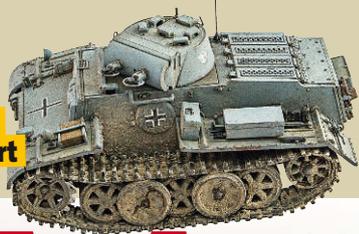


**Winzling  
top-detailliert**



**„Babytiger“  
Panzer 1 Ausf. F  
in 1:72 Seite 62**



**„Alteisen“  
MAN 26.321  
Formel Six  
in 1:24 Seite 74**



**Highlights  
der Euro Scale  
Modelling  
Seite 94**

**ModellFan**

Vereint mit **Kit**

# ModellFan

Januar 2016 | € 7,00  
A: € 7,70 | CH: sFr. 14,00  
B/NL/L: € 8,20

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

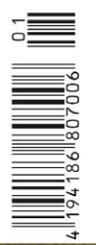


**Schwerpunkt  
Vignette**

**Wintervignette**  
Panzerjäger  
Marder III  
in 1:48 Seite 56



## So gelingen Dioramen auf engstem Raum



**Außerdem für Sie gebaut:**



**Wie man Schönheitsfehler  
korrigiert**  
eduards Bf 109 G-6  
in 1:48  
Seite 18



**Stürmische See aus  
Pappmaschee**  
USS De Haven  
in 1:192 Seite 86

# M48 Patton



**M48 A2 Gelboliv**  
6870055 - Fertigmodell 1:87



**M48 A2GA2 Gelboliv**  
6870058 - Fertigmodell 1:87



**M48 A2 IDF**  
6870061 - Fertigmodell 1:87



**M48 A2 US Army**  
6870062 - Fertigmodell 1:87



**M48 A2 US Vietnam**  
6870063 - Fertigmodell 1:87

## Marder



**Marder Gelboliv**  
6870080 - Fertigmodell 1:87



**Marder Gelboliv  
Gefechtsklar**  
6870081 - Fertigmodell 1:87



**Marder A1 mit MILAN  
Gelboliv**  
6870083 - Fertigmodell 1:87



**Marder A1 mit MILAN  
Gelboliv Gefechtsklar**  
6870084 - Fertigmodell 1:87

## VW 166 Schwimmwagen



**Schwimmwagen Grau**  
6870073 - Fertigmodell 1:87



**Schwimmwagen Gelb**  
6870074 - Fertigmodell 1:87



**Schwimmwagen Tarnung**  
6870075 - Fertigmodell 1:87



**Schwimmwagen Winter**  
6870076 - Fertigmodell 1:87

Viele unserer Fertigmodelle sind auch als Bausatz erhältlich. Regelmässig sind neue Modelle verfügbar.

[www.artitecshop.de](http://www.artitecshop.de)



**Berthold Tacke**  
Verantw. Redakteur

## Es ist alles eitel

**B**ei der Überschrift handelt es sich um den Titel eines der wohl bekanntesten Sonette deutscher Sprache des Dichters Andreas Gryphius aus der Zeit des 30-jährigen Krieges. Viele von uns sind mit der Interpretation dieses auf den ersten Blick rätselhaften Gedichts in der Schule gequält worden. Aber es passt so gut in die Zeit des Jahreswechsels. Denn schließlich ist alles vergänglich und die Maßeinheit, in der wir Menschen diese Vergänglichkeit messen, sind die Jahre, die ins Land gehen. So viel zum Thema Besinnlichkeit!

Lassen Sie uns jetzt aber gemeinsam optimistisch das neue Modellbaujahr 2016 begrüßen! Apropos gemeinsam. An den zahlreichen Leserzuschriften, die uns auf dieses und jenes aufmerksam machen, erkennen wir Ihr großes Interesse am *ModellFan*. Die Redaktion betrachtet diesen Umstand als Kompliment und als Zeichen dafür, dass Ihnen Ihr Modellbaumagazin alles andere als gleichgültig ist. Neben den Verkaufszahlen, den persönlichen Gesprächen auf Messen und Veranstaltungen ist das ein Feedback, das für uns sehr wichtig ist. Daher ist die Redaktion immer bemüht, möglichst allen Anfragen und Anregungen gerecht zu werden.



**KV-1B in Bovington mit verkorkster Parolenaufschrift!**

Aber bitte haben Sie auch Verständnis, wenn wir nicht jede Anfrage zeitnah bedienen können. Viele Anschriften, die ähnliche Inhalte betreffen, beantworten wir dann exemplarisch unter anderem im Panorama.

Ein schönes Beispiel dafür sind Ihre Zuschriften zum Artikel „Schönheitsfehler im Museum“ (*ModellFan* 12/2015, S.28). Hier erreichten mich zahlreiche Leserbriefe, die auf den Fehler, der sich dort eingeschlichen hatte, aufmerksam machten (siehe Panorama in diesem Heft, S. 8f). Dabei ging ein Leser in seiner Hilfsbereitschaft sogar so weit, dass er mir Unterricht im Lesen kyrillischer

Werden auch Sie Neuabonnent und wir schenken Ihnen den kompletten Reprint der ersten *ModellFan*-Ausgabe des Jahres 1973! All unseren bisherigen Abonnenten haben wir bereits mit der Augustausgabe 2014 dieses Stück Modellbaugeschichte zukommen lassen.

Schriftzeichen geben wollte. Das finde ich ehrlich toll! Ich bin auch nur deshalb nicht auf das verlockende Angebot eingegangen, da ich die kyrillischen Schriftzeichen beherrsche. Und dennoch, so eine Leserschaft, dachte ich mir im Zuge dieser Zuschriftenflut, kann man sich nicht backen. Diese Leser sind ein Geschenk! Daher noch mal mein ganz aufrichtig gemeinter Dank für Ihr Mitdenken und Mitleiden! Da bleibt uns wenig, was wir von Ihnen noch wünschen könnten.

Wenn wir uns von Seiten der Redaktion zu Beginn des neuen Jahrgangs aber dennoch etwas wünschen, dann ist es das, dass Sie bitte Ihre kritische Aufmerksamkeit und das Interesse am *ModellFan* beibehalten!

Viel Spaß am neuen Heft und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr

*Ihr Berthold Tacke*

### Die aktuelle Umfrage auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de)

Stimmen Sie jetzt ab auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de)!

**Welchen Weg mit der Redaktion des *ModellFan* in Kontakt zu treten, würden Sie bevorzugen?**

- A) E-Mail
- B) Telefon zu festgelegten „Sprechstunden“
- C) Persönliches Gespräch auf Messen und Veranstaltungen

### Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

**Welchen Stellenwert hat für Sie beim Bau Ihrer Modelle die Detaillierung des Innenraums?**

11%  
Einen sehr hohen, da ich jede Klappe und Luke, die sich offen darstellen lässt, auch offen darstelle. Und dann sind Innendetaillierungen einfach Pflicht.

77%  
Innendetails haben für mich einen hohen Reiz, aber ich überlege mir zuvor sehr genau, ob meine Bemühungen am fertigen Modell überhaupt gut sichtbar sind. Wenn nicht, dann entfallen die Arbeiten einfach.

12%  
Innendetails bedeuten maximalen Arbeitsaufwand und sind dennoch meist kaum am fertigen Modell wahrnehmbar. Nein, Innendetaillierungen sind Komplexitätstreiber und haben bei mir keine Chance.

### Wir wollen Ihre Meinung!

Machen Sie mit und machen Sie uns besser – denn Ihr Feedback zählt! Und das geht ganz einfach und schnell:

Einfach [www.modellfan.de/heft-bewerten](http://www.modellfan.de/heft-bewerten) im Browser eingeben oder nebenstehenden QR-Code mit dem Smartphone scannen, den Code **51034** eintippen und teilnehmen! Schon landen Sie auf der



Bewertungsseite, auf der Sie jeden einzelnen Artikel der aktuellen Ausgabe bewerten können.

Wir verlosen unter allen Teilnehmern jeden Monat fünfmal zwei hochwertige Acryl-Stehordner, damit Sie *ModellFan* immer griffbereit haben.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!





**Messerschmitt Bf 109 G-6:** *eduard hat im Maßstab 1:48 einen lang erwarteten Leckerbissen auf den Markt gebracht, der aber nach der Anfangseuphorie recht stark kritisiert wurde. Was ist dran an der Kritik?*

SEITE **18**

## Flugzeuge

### „Abgeschossen“: Curtiss S03C Seamew auf Katapult

Ein Modell kann man kaum spannender in Szene setzen als auf einem Katapult. Jörg Schlegel zeigt, was dazu gehört, Flugzeug und „Schleuder“ miteinander zu kombinieren

10

**TITEL**

### Jagdflugzeugikone der Luftwaffe: Bf 109 G-6

Es ist ja schon mal schnell gesagt, dass dieses und jenes an einem Bausatz fehlerhaft ist. Etwas anderes ist es zu zeigen, wie und ob man die Schwächen handhaben kann, um das wahre Potenzial eines Kits zu erkennen

18

**TITEL**

### Bodenständig: RQ-7B Shadow

Die RQ-7B von Attack Squadron ist im 48er-Maßstab schon sehr klein. So lag der Bau einer Vignette für die Drohne auf dem Weg zum Einsatz auf der Hand

26

## Militär

### Panzertransport: U.S. M19 1944 in Frankreich

Unter HobbyBoss angekündigt und unter dem Label Merit ausgeliefert, waren an den M19 hohe Erwartungen geknüpft, die der Bausatz mit Bravour meistert

46

### Winterlich: Eine Vignette für den Marder III

Dass jedes Modell in einer kleinen Szene, die eine Geschichte erzählt, noch besser zur Geltung kommt, belegt die Winter-Vignette von Mathias Flörke

56

**TITEL**

### Der „Babytiger“: Pz.Kpfw. I Ausf. F

FlyHawks Geniestreich in 1:72 kratzt nachhaltig am Vorurteil, dass die Detaillierung von Bausätzen kleiner Maßstäbe zwangsläufig denen ihrer großen Brüder unterlegen ist

62

**TITEL**

## Schwerpunkt Vignetten

- S. 10: Curtiss S03C Seamew: Abschluss ins Blaue
- S. 26: RQ-7B Shadow: Drohne vor dem Einsatz
- S. 46: U.S. M19: Eine Base als Transporthilfe
- S. 56: Marder III: Charkow 1943 winterlich dargestellt
- S. 70: MBA-Tipps zum weißen Baumaterial – Teil 2
- S. 80: Fahrzeug-Vignette: Eine Base für Ausstellungen





**Panzertransporter: U.S. M19 Merits 1:35er-Erstling – ein Bausatz der Extraklasse?**

SEITE **46**



**Die Detailrevolution: Pz.Kpfw. I Ausf. F aus dem Hause FlyHawk erweitert den 1:72er-Horizont**

SEITE **62**



**Neu aufgelegt: MAN 26.321 Formel Six So gut kann ein Bausatz von 1982 sein!**

SEITE **74**



**„Zerstörerisch“: USS De Haven im Pazifiksturm in einer dramatischen Modellpräsentation**

SEITE **86**

## Zivildfahrzeuge und Motorräder

**Wieder aufgelegt: MAN 26.321 Formel Six**  
Die Italeri-Erstaufgabe dieses Lkw-Klassikers stammt bereits von 1982. Wie gut sich die Wiederaufgabe auch heute noch schlägt, dokumentiert Guido Kehder

74

**TITEL**

### Gut präsentiert: Vignetten ganz einfach

Um Modelle auf Ausstellungen noch attraktiver zu präsentieren, arbeitet Guido Kehder gerne mit passenden Bases. Folgen Sie dem Bau einer solchen Step-by-Step



80

## Schiffe

**Arbeitstier: USS De Haven**  
„Modell in Museumqualität“ steht schon auf der Bausatzschachtel. Damit war für Wolfgang Wurm der letzte Anstoß gegeben, alles an Bemalung und Inszenierungsgeschick aufzubieten

86

**TITEL**

## Rubriken

ModellFan Editorial	3
ModellFan Bild des Monats	6
ModellFan Panorama	8
Figuren im Fokus	32
ModellFan liest	34
ModellFan packt aus	36
Fachgeschäfte	41
Simple & Smart	44
DPMV-Nachrichten	68
Ausstellung Euro Scale Modelling	<b>TITEL</b> 94
Vorschau und Impressum	98



**MODELLBAU  
AKADEMIE**

<b>Werkstatt</b> Winter-Baumaterialien – Teil 2	70
<b>Basics</b> Chipping mittels Schwamm	72

## Sabre-Dog-Pin-up

Bei dieser Maschine handelt es sich um die „Big Viv“ F-86D Sabre Dog der 498th FIS (Fighter Interceptor Squadron „Geiger Tiger“) der USAF (United States Air Force), stationiert auf der Yuma AFB (Air Force Base) im Jahr 1956 beim Air Gunnery Meet. Die Aufnahme entstand auf der Euro Scale Modelling der IPMS der Niederlande. Weitere Bilder dieser Show finden Sie ab Seite 94. Ein Noseart-Girl und dessen Vorbild, auf einem Jäger vereint. Sicher ein nicht allzu häufiger Anblick. Und nicht nur im echten Leben, sondern auch im Modellmaßstab 1:32 eine schöne Präsentationsvariante. Besuchern von Auto- und Motorshows dürfte das ein vertrauter Anblick sein.





Foto: Berthold Tacke



## Modell 1:1

DEUTSCHLAND	
SDKFZ. 247 B Maßstab 1:1	
Technische Daten	
HERSTELLER	Mercedes-Benz Berlin
BAUJAHR	1939 - 1942
SCHICKEART	40-50
FAHRGESTELL	March-Einheitsfahrzeugteil I
WEGE	Auto-Union VS 2800 ccm 81 PS
LEISTUNG	ca. 70 km/Stunde
ABSCHWINGUNG	8 mm
FAHRERHÖHE	ca. 4,50 m
LEBENSZEIT	Fahrzeugschein, Schlingenschein

MODELL	
HERSTELLER	G. Berndt-Volkspazier
BAUJAHR	2008 - 2020
SCHICKEART	Basiss Landrover
FAHRGESTELL	Landrover VS 3000 ccm 150 PS
WEGE	Allrad
LEISTUNG	ca. 100 km/Stunde
ABSCHWINGUNG	3 mm Luft, JKWIG
FAHRERHÖHE	2,2 Tonnen
LEBENSZEIT	Unbegrenzt, keine Beschränkung

Alle wichtigen Daten zum nicht ganz gewöhnlichen Modell auf einen Blick

Modellbau kann schon sehr außergewöhnliche und bisweilen recht extreme Züge annehmen. So gibt es neben Museen, die häufig auf 1:1-Modelle oder Repliken (siehe *Modellbaujahrbuch 2016!*) zurückgreifen, auch vereinzelt Modellbauer, die aus unterschiedlichen Gründen ebenfalls lebensgroße Nachbildungen erstellen. In diesem Fall handelt es sich um den auf Landrover-Chassis basierenden Nachbau eines Sd.Kfz 247 B, wie er vor einigen Jahren auf der Pfingstausstellung im Panzermuseum Munster zu besichtigen war.

Lebensgroß und doch „nur“ ein Modell auf Basis eines Landrovers

## Leserbriefe:

Stellvertretend für zahlreiche Leserbriefe zum Artikel „Kleine Schönheitsfehler im Museum“ (*ModellFan 12/2015*, S. 28) drucken wir hier die E-Mail unseres Lesers Eberhard Fallert ab:

Sehr geehrter Herr Tacke, als treuer *ModellFan*-Leser fast der ersten Stunde (seit 1976) möchte ich Ihnen gerne einen Tipp geben. Meines Wissens lautet die Aufschrift am Panzerturm in lateinischen Buchstaben nicht, wie abgedruckt, „3A LENINGRAD“, sondern „SA LENINGRAD“, was bedeutet „Für Leningrad“. Viele liebe Grüße, Eberhard Fallert

Antwort der Redaktion: Zunächst einmal ein herzliches Dankeschön an Herrn Fallert und die zahlreichen anderen Leser, die den bedauerlichen Fehler im besagten Heft so sachkundig angemerkt haben. Natürlich ist das kyrillische 3A, auch wenn es an la-

teinische Schrift erinnern mag, keine Zahl-Buchstaben-Kombination, sondern heißt übersetzt „für“. Wir haben uns auch gefragt, wie so ein Fehler aus dem ursprünglich richtigen Manuskript entstehen konnte. Und unsere Nachforschungen waren mal wieder eine Lehrstunde in puncto Verkettung unglücklicher Umstände zu einem Kuriosum. Hier die Kurzfassung: Das von mir verfasste Manuskript enthielt kyrillische Zeichen. Diese wurden vor dem Korrekturlesen offensichtlich unbemerkt automatisch transkribiert. So hat der Korrekturleser bereits mit einer anderen Textfassung gearbeitet und das Unglück nahm seinen Lauf. Man lernt nie aus!

Für die Redaktion  
Berthold Tacke  
Verantwortlicher  
Redakteur

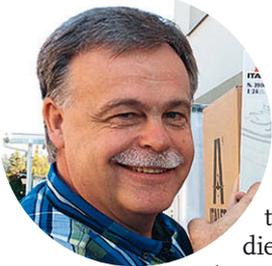


# 12

Inch (2,54 Zentimeter) machen einen Fuß (30,48 Zentimeter). Einen Fuß durch einen Inch darzustellen – also im Maßstab 1:12 –, ist die Basis für viele davon abgeleitete Maßstäbe. Am bekanntesten ist der für Flugzeugmodellbauer so wichtige „Quarterscale“ 1:48.

## Modellbauweisheit des Monats

Richtig am Modell ist nur,  
was im Auge des verantwortlichen  
Modellbauers richtig erscheint!



### Fotobox in Schrankwand

Unser Autor Guido Kehder aus Elsdorf hat eine besonders clevere und platzsparende Lösung erdacht, Modelle und Modellbaustufen zu fotografieren, und stellt Sie hier vor: „Wohl dem, der die einzelnen Baustufen im Foto dokumentiert hat. Doch wo und wie sollen das Modell beziehungsweise die Baustufen fotografiert werden? Am besten eignet sich dazu ein neutraler Hintergrund, welcher nicht von dem ablenkt, was fotografiert werden soll. Aber auch die Ausleuchtung spielt eine große Rolle. Meist sieht es auf den Basteltischen der Hobbyisten nicht immer aufgeräumt aus oder es gibt dort keinen Platz, um ansprechende Fotos machen zu können. So keimte in mir die Idee, einen offenen Schrank zur Fotobox umzurüsten, was grundsätzlich recht schnell geht. Lichtblenden, handelsübliche Tageslicht-Neonröhren und ein Fotohintergrund aus weißem Fotokarton – knickfrei wie eine *Halfpipe* angebracht – und fertig war mein „ModellFan-Fotostudio“.



Platzsparend, gut zugänglich und einfach im Aufbau: die „Fotobox im Schrank“

Gute Beleuchtung ist das A und O eines Fotoplatzes, hier optimal gelöst

Hier ein Foto des Modells der He 115 von Andreas Dyck, das farblich richtig angesteuert ist



### In eigener Sache

In der letzten Ausgabe (MF12/2015) ist es während des Druckvorgangs bei Einstellungsanpassungen zu einer nicht gewünschten deutlichen Farbverschiebung im Artikel Seite 20f gekommen. Die gleich mehrfach in einem starken Braun-Grün-Kontrast dargestellte Heinkel He 115 B ist das Ergebnis des beschriebenen Fehlers im Druckprozess. Unser Autor Andreas Dyck und das gesamte *ModellFan-Team*, wir staunten nicht schlecht, als wir sahen, welch interessantes, aber leider falsches Farbleid die attraktive He 115 von Special Hobby beim Druck erhalten hatte. Nebenstehend daher hier noch mal das korrekte Äußere!

Zur Unterstützung der Zentralredaktion Geschichte/Technik des GeraMond Verlags suchen wir einen



### Volontär (m/w)

mit dem Schwerpunkt militärgeschichtliche Zeitschriften.

#### Ihre Aufgaben:

Als Volontär unterstützen Sie uns in allen Bereichen eines Zeitschriftenverlages. Hierbei werden Sie u.a. die Grundlagen der Konzeption und Planung von Magazinen, der Themen- und Autorenrecherche sowie des Redigierens kennenlernen und aktiv an der Heftproduktion mitwirken.

#### Ihr Profil:

Sie sind Hochschulabsolvent/in und haben schon erste redaktionelle Erfahrungen (z.B. Praktika) gesammelt. Sie begeistern sich für Geschichte und haben insbesondere eine hohe Affinität zu militär-/technikgeschichtlichen Themen. Sie verfügen über sehr gute Deutsch-, Englisch- und PC-Kenntnisse, arbeiten gerne kreativ und strukturiert, sind vor allem team- und begeisterungsfähig.

Der Arbeitsort ist München. Wenn Sie Freude an einer vielseitigen und spannenden Aufgabe haben und gerne Teil eines hoch motivierten und sympathischen Teams sein möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre ausführlichen Unterlagen senden Sie bitte an:

GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH, Irina Dörrscheidt, Infanteriestraße 11a, 80797 München oder per Email an [bewerbung@verlagshaus.de](mailto:bewerbung@verlagshaus.de)

„Den Vogel abschießen“

# Katapultstart

Schwerpunkt  
Vignettenbau



Manchmal kommt dem Modellbauer der Zufall zu Hilfe. So war es auch, als Sword 2012 einen neuen Seamew-Bausatz und Squadron fast zeitgleich das passende Katapult auf den Markt brachten. Jetzt gab es keine Ausreden mehr, jetzt konnte man beides im Modell vereint darstellen!

Von Jörg Schlegel

**A**uf der Suche nach eindrucksvollen Präsentationsformen für die eigenen Modelle kam mir bereits häufiger ein Seestartkatapult in den Sinn. Und andere größere Maßstäbe wurden damit bereits vor Längerem verwöhnt. Doch dann kam der Zufall zu Hilfe und ich konnte ein ganz besonderes Projekt starten. Die Seamew war einer der ersten Kits, die damals von der neuen Firma Sword angeboten wurden. Ich verbaute aber die 2012 erschienene, verbesserte Neuauflage des Kits von Sword. Enthalten war die ganze Palette, die einen tschechischen Kleinserienbausatz ausmachte: dicke Plastikteile mit feinen Gravuren, Resin-Teile, dicke Klarsichtteile und ordentlich gedruckte Decals. Die Resin-Teile beschränkten sich nur auf das Cockpit.

Auf den ersten Blick machten die Bausatzteile einen besseren Eindruck, als die des alten Seamew-Kits.

### Der Haken

Der Rumpf und die Cockpitabdeckungen hatten bei jenem im Querschnitt eine zu „spitz“ nach oben zulaufende Form. Das wurde geändert, allerdings nach meinem Dafürhalten in die andere Richtung übertrieben (1). Der Rumpf samt Kanzel wirkt im oberen Bereich jetzt zu eckig. Ich hatte meine Aufgabe gefunden! Beim Rumpf fing ich an, von innen auf Höhe der Kanzel eine Gravur zu ziehen, an der ich den oberen Teil nach innen bog. Im oberen Bereich wurde mit einem Kugelfräser das Material dünner gefräst, um es dann nach oben zu biegen (2,

3). Im hinteren Bereich, unter dem Seitenleitwerk, funktionierte das natürlich so nicht, hier trug ich das Material von außen ab und gravierte dort neu. Aus den Spritzgussteilen der Kanzel baute ich Ziehstempel, indem ich sie mit Zweikomponentenknete ausfüllte und von außen so lange schliff, bis sie genau um die Materialdicke des zu ziehenden Materials in ihrer Stärke reduziert waren (4, 5).

### Cockpit-Update

Durch die Änderungen am Rumpfprofil sind auch Änderungen an den Trennschotts nötig, die allerdings zu bewerkstelligen waren. Das Instrumentenbrett lag nur in Plastikform vor. Da die Vertiefungen für die Instrumente etwas „verwaschen“ waren, wurden sie ausgebohrt und mit ausgestanz-